



Leichter zu überblicken: Die Stadt hat die Behindertenparkplätze vor dem Hauptbahnhof verlegt. FOTO: VILLAGRAN

Parkplätze für Behinderte verlegt

Hauptbahnhof: Überweg zu unübersichtlich

VON JOACHIM UTHMANN

■ Bielefeld. Die beiden Parkplätze für Behinderte vor dem Hauptbahnhof sind verlegt worden. Bisher waren sie direkt neben dem Fußgängerüberweg zwischen Mövenpick-Hotel und dem halbrunden Bahnhofs-Vorplatz. Jetzt hat der Fachbereich Verkehr sie am Ende des Halbrunds ausgewiesen.

Die Stadt reagierte damit auf einen Vorschlag von Peter Hardt. Der Vertrauensmann für Schwerbehinderte an der Universität bemängelte, dass die bisherigen Stellplätze für Behinderte „unfallträchtig“ seien.

Viele Fußgänger, die am Zebrastreifen die Straße überqueren, viele Autos an der Frontseite des Vorplatzes, die von beiden Seiten kommen oder ein- und ausparken, sowie die nahe Einmün-

dung der Herbert-Hinnendahl-Straße schaffen dort eine sehr unübersichtliche Situation, berichtete Hardt. Gerade Schwerbehinderte, die zum Beispiel nicht so gut ihren Kopf drehen könnten, hätten große Mühe, zurück zu setzen. Der Behinderten-Sprecher: „Die mussten unheimlich aufpassen. Das war zu gefährlich.“

Deshalb wandte sich Hardt an die Stadt. Und fand offene Ohren. Nach einer Überprüfung gemeinsam mit der Polizei entschied der Fachbereich Verkehr, die Stellplätze zu verlegen.

Am Freitag wurden sie am Ende des Vorplatzes in Richtung Hauptpost neu markiert und die nötigen Schilder aufgestellt. Christiane Krumbholz von der Straßenverkehrsbehörde zeigte sich mit der neuen Regelung zufrieden: „Das hat eine größere Entzerrung gebracht.“

UTH